



Ihr Weg geht weiter

Umfassende
Hilfe bei
Sehverlust
und Blindheit



BBSB 
Bayerischer Blinden- und
Sehbehindertenbund e.V.

Inhaltsverzeichnis

1	Selbsthilfeorganisation	3
2	Es gibt immer einen Weg	5
2.1	Betroffene helfen Betroffenen	7
2.2	10x in Bayern	7
2.3	Rehabilitationsdienst	8
2.4	Sozial- und Rechtsberatung	9
2.5	Hilfsmittelberatung	10
2.6	Referate im Ehrenamt	11
3	Servicebüro	
	Barrierefreie Umwelt	13
4	BIT-Zentrum	14
5	Sprechende Bücher	16
6	Urlaub für die Sinne	17
7	Berufliche Teilhabe	18
8	Nur für Mitglieder	20
9	Mitgliedschaft	21
10	Rat und Hilfe	22

1 Selbsthilfeorganisation

Wir sind:

- Ein Zusammenschluss blinder und sehbehinderter Menschen, die miteinander und füreinander Wege finden, trotz ihrer Behinderung im Leben bestehen zu können.
- Ansprechpartner für alle Menschen, deren Erkrankung zur Sehbehinderung und Blindheit führen kann. Mit dem Angebot Blickpunkt Auge erweitert der BBSB sein Beratungsspektrum speziell für diesen Personenkreis.



- Eine soziale Organisation, die die gemeinsamen Interessen und Belange der Betroffenen in Staat und Gesellschaft vertritt.
- Eine Selbsthilfeorganisation mit einem Angebot für alle Ratsuchenden, unabhängig von einer Mitgliedschaft.
- Ein gemeinnütziger Verein, der selbst Träger von Diensten und Einrichtungen ist, ein Netz von Beratungsstellen unterhält und in allen Stadt- und Landkreisen durch ehrenamtliche selbst betroffene Beraterinnen und Berater vertreten ist.

Wir sind für alle Betroffenen, Angehörigen und Interessierten da

In Bayern leben rund 80.000 blinde und stark sehbehinderte Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Sehbehindert sind Menschen, die trotz Brille oder Kontaktlinsen eine Sehschärfe von nicht mehr als 3/10 (30%) der normalen Sehkraft auf dem besseren Auge besitzen.



Blind im Sinne des Gesetzes sind Menschen, die vereinfacht dargestellt nichts oder nur 1/50 (2%) auf dem besseren Auge sehen oder eine Gesichtsfeldeinschränkung von vergleichbarem Schweregrad haben.

Die Zahl der Menschen, die von Sehbehinderung und Blindheit bedroht sind, ist um ein Vielfaches höher. So geht der Berufsverband der Augenärzte Deutschlands e.V. (BVA) davon aus, dass in Deutschland ca. vier Millionen Menschen von Altersbedingter Makuladegeneration (AMD) betroffen sind. Das ist die im Alter am häufigsten auftretende Augenerkrankung, die eine drastische Sehbehinderung bedeutet.

2 Es gibt immer einen Weg

Der Verlust der Sehkraft bedeutet in jedem Lebensabschnitt eine gravierende Beeinträchtigung.

Die Fortbewegung zu Fuß, mit dem Auto oder dem Fahrrad, das Lesen, Fernsehen, Essen, Kochen, Telefonieren, Benutzen eines PC und vieles andere ist nicht mehr oder nur noch eingeschränkt möglich.

Kinder brauchen eine besondere Förderung, die in Bayern in erster Linie durch die Frühförderstellen der Blinden- und Sehbehindertenschulen geleistet wird.

Der BBSB bietet Eltern die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und steht ihnen in Fragen der Schul- und Berufsausbildung zur Seite. Dies gilt auch für Kinder und



Jugendliche mit zusätzlichen körperlichen und geistigen Behinderungen.



Für Menschen, die im berufsfähigen Alter ihr Augenlicht verlieren oder sehbehindert werden, gibt es Wege, im Arbeitsleben zu bleiben. Wir unterstützen die berufliche Teilhabe.

Gerade für die häufig von Sehbehinderung betroffenen Senioren sind unsere Angebote eine wertvolle Hilfe.



2.1 Betroffene helfen Betroffenen

Wir helfen Betroffenen in allen Altersgruppen, Selbstständigkeit und Unabhängigkeit schrittweise zurückzugewinnen.

Das Gespräch und der Erfahrungsaustausch mit Menschen, die ihren Weg bereits gefunden haben, machen Mut und sind die erste Hilfe für die Betroffenen.

2.2 10x in Bayern

Ansprechpartner finden Sie in unseren Beratungs- und Begegnungszentren (BBZ). Auf Wunsch rufen wir Sie an und besuchen Sie auch zu Hause.



Gesellige Veranstaltungen in den BBZ führen aus der Isolation und vermitteln Kontakte zu Gleichgesinnten.

In vielen Landrats- und Gesundheitsämtern bietet der BBSB monatliche Sprechstunden an. Zudem organisiert er in verschiedenen Regionen Patientenveranstaltungen mit Augenärzten, zum Beispiel für sehbehinderte Diabetiker oder für Betroffene mit Altersbedingter Makuladegeneration.



2.3 Rehabilitationsdienst

Unsere mobilen Reha-Dienste gehen auf Ihre persönlichen Wünsche und Bedürfnisse ein. Sie vermitteln in Ihrer gewohnten Umgebung Fertigkeiten wie:

- Sicheres Gehen mit Begleitperson
- Selbstständiges Gehen mit dem weißen Stock
- Umgang mit vergrößernden Sehhilfen
- Erkennen von Münzen und Banknoten
- Schneiden und Portionieren von Speisen
- Eingießen von Getränken
- Kochen, Wäschepflege und andere Hausarbeiten
- Schreiben mit Tastaturschreibmaschine
- Schreiben und Lesen der Blindenschrift
- Hobbywerken, Basteln und Spielen
- Den Gebrauch geeigneter Uhren, Telefone, Waagen und DAISY-Player

2.4 Sozial- und Rechtsberatung

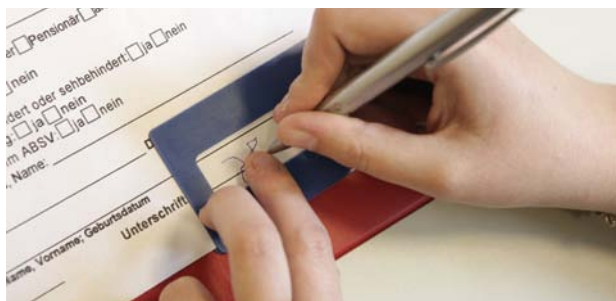
Wir helfen bei der Inanspruchnahme gesetzlicher und sonstiger Sozialleistungen

- Schwerbehindertenausweis
- Blindengeld zum Ausgleich der durch die Blindheit bedingten Mehraufwendungen
- kostenlose Beförderung im öffentlichen Personennahverkehr
- unentgeltliche Beförderung einer notwendigen Begleitperson im Nah- und Fernverkehr
- Ermäßigung des Rundfunkbeitrages oder Befreiung von der Rundfunkbeitragspflicht
- Parkerleichterungen
- Ermäßigung oder Befreiung von der Kfz-Steuer
- Steuerfreibeträge bei der Lohn- und Einkommensteuer
- Leistungen der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung sowie sonstige Sozialleistungen



2.5 Hilfsmittelberatung

In unseren Beratungs- und Begegnungszentren (BBZ) und in der Landesgeschäftsstelle in München zeigen wir Hilfsmittel.



Dazu gehören:

- Vergrößernde Sehhilfen: Ferngläser, Lupen, Bildschirm-Lesegeräte u.a.
- Praktische Haushaltshilfen, die für blinde und sehbehinderte Menschen besonders geeignet sind und den Alltag erleichtern: Uhren, Kurzzeitmesser, Waagen, Thermometer, Maßbänder und Meterstäbe
- Schreibhilfen: Blindenschriftmaschinen, Schreibschablonen für Handschrift
- PC mit Sprachausgabe und/oder Braillezeile
- Elektronische Hilfsmittel: Smartphone, Tablet PC, Notizgeräte u.a.
- DAISY-Player
- Verkehrsschutzzeichen, Tast- und Gehstöcke
- Tastbar markierte Brett- und Kartenspiele

2.6 Referate im Ehrenamt

Speziellen Themen widmet sich der BBSB in zehn eigenen, ehrenamtlich geführten Referaten. Die Referenten sind überwiegend selbst von Blindheit oder Sehbehinderung betroffen.

Referat für Elternarbeit

Die Förderung von blinden und sehbehinderten Kindern und Jugendlichen sowie die Unterstützung der Eltern gehört zu unseren ausdrücklichen satzungsgemäßen Aufgaben.

Referat für Führhundangelegenheiten

Die wohl sympathischste Mobilitätshilfe für blinde Menschen ist der Blindenführhund. Da es sich um ein Lebewesen handelt, müssen Interessierte und Halter verschiedene Aspekte berücksichtigen.

Referat für Diabetesberatung

Die BBSB-Diabetes-Referentin informiert u. a. sehgeschädigte Diabetiker darüber, wie sie ihre Blutzuckereinstellung wieder in den Griff bekommen.

Referat für Hör-/Sehbehinderung

Menschen, die zusätzlich zu Sehverlust von Schwerhörigkeit oder Gehörlosigkeit wie z. B. dem Usher Syndrom betroffen sind, brauchen besondere Unterstützung und Beratung.

Referat für Frauenarbeit

Die Doppelbelastung durch Familie und Beruf spielen im Familienleben blinder und sehbehinderter Frauen eine besonders gravierende Rolle.

Referat für Sehbehindertenbelange

Da sich im Low-Vision-Bereich die Bedürfnisse der Betroffenen etwa in Orientierung und Mobilität und beim Lesen deutlich von denen blinder Personen unterscheiden, gibt es das Referat Sehbehindertenbelange.

Referat für elektronische Hilfsmittel für blinde Menschen und elektronische Hilfsmittel für sehbehinderte Menschen

Als ergänzendes Angebot zur Hilfsmittelberatung Nord und Süd hat der BBSB diese beiden ehrenamtlich geführten Referate eingerichtet.



Sportreferat

Sport bzw. Spiel und eine Sehbehinderung oder sogar Blindheit schließen sich nicht aus. Zahlreiche Sportarten und Spiele sind möglich.

Referat für Jugend und Ausbildung

Die Referatsleiter planen zusammen mit dem Arbeitskreis „Jugend und Ausbildung“ gemeinsam Freizeiten wie etwa Snowboard- und Sommerjugendfreizeit, Fahrten ins Ausland oder Tagesausflüge, Höhlenwanderungen oder Segeln und vieles mehr.

3 Servicebüro Barrierefreie Umwelt

Blinde und sehbehinderte Menschen werden bei ihrer Orientierung und Fortbewegung im Straßenverkehr, in öffentlichen Verkehrsmitteln und in öffentlichen Gebäuden behindert, wenn taktile, visuelle oder akustische Informationen fehlen. Um auf Planungen sowie Bauvorhaben und damit auf die Gestaltung des öffentlichen Raumes verstärkt einzuwirken, gibt es beim BBSB e.V. das Servicebüro Barrierefreie Umwelt.

4 BIT-Zentrum München

In unserem Zentrum für Beratung, Information und Textservice (BIT) bieten wir:

Brailletext

Texte aller Art werden übersetzt und in Blindenschrift ausgedruckt.

Groß-Druck

Übertragung von Texten in Großdruck.

Aufsprachedienst

Wir lesen Texte aller Art auf DAISY-CD.

Tastbare Abbildungen

Ein besonderes Fotokopierverfahren ermöglicht es, aus Plänen und Zeichnungen tastbare Kopien anzufertigen.





Zeitschriften

Ein umfangreiches Angebot an Zeitschriften auf DAISY-CD und in Blindenschrift informiert Sie über viele Lebensbereiche.

Barrierefreie PDF-Dateien

Das sind PDF-Dateien, die mit Strukturinformationen (Tags) versehen sind, beispielsweise Texthierarchien oder Bildbeschreibungen. Computer mit Sprachausgabe (Screenreader) und Anzeige in Blindenschrift (Braillezeile) können diese wiedergeben.

BIT-Tele-Service

Unter der Rufnummer **089 / 14 377 399** sind der Videotext von ARD, ZDF und der BAYERNTEXT sowie weitere aktuelle Informationen aus dem Blinden- und Sehbehindertenbereich abrufbar.

Hörfilme

Spielfilme auf Video oder DVD mit akustischen Bildbeschreibungen (Audiodescription) für blinde und sehbehinderte Menschen.

Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen zu diesen Angeboten zu. Nähere Auskünfte erhalten Sie bei unserem Bestellservice unter Telefon 089 / 559 88 - 136 und unter 089 / 559 88 - 144 (Anrufbeantworter). Oder schreiben Sie eine E-Mail an bit-bestellservice@bbsb.org.

5 „Sprechende Bücher“

Bayerische Blindenhörbücherei e.V. (BBH)

Bücher auf CD im DAISY-Format und Hörfilme können Sie kostenlos ausleihen. Der Versand erfolgt als portofreie Blindensendung.

Der Katalog umfasst im gesamten deutschsprachigen Raum über 30.000 Titel.

Literatur in Fremdsprache kann vermittelt werden.

Nähere Auskünfte über den Bezug von Hörbüchern erhalten Sie in unseren Beratungsstellen, in der BBH unter 089 / 121 55 10 oder unter www.bbh-ev.org.

6 „Urlaub für die Sinne“

Kuren, Seminare, Urlaub

Wir laden Sie ein in unser AURA-HOTEL Saulgrub. Das Drei-Sterne Komfort-Hotel ist besonders auf die Belange blinder und sehbehinderter Menschen eingerichtet. Es verfügt über einen Sauna- und Wellnessbereich, eine medizinische Badeabteilung und einen großen Park. Stationäre und ambulante Kuren werden von den Trägern der Rentenversicherung, von den Krankenkassen und von den Beihilfestellen bewilligt. Der BBSB e.V. ist alleiniger Gesellschafter.



AURA  **HOTEL**
Kur- und Begegnungszentrum
Saulgrub gGmbH

Ein abwechslungsreiches

Veranstaltungsprogramm erwartet Sie:

- Schwimmen, Gymnastik, Tandem fahren, Kegeln, Wandern, Skilanglauf, Nordic Walking
- Freizeiten für Jugendliche
- Handarbeiten und Werken
- Kochkurse

- Das Erlernen der Blindenschrift in der Gruppe
- Gesprächskreise
- Saulgruber Kulturwochen: Musik, Literatur, Besichtigungen
- Informationsveranstaltungen für Diabetiker
- Veranstaltungen für blinde und sehbehinderte Menschen sowie für hör-/sehbehinderte und taubblinde Personen
- EDV-Kurse
- Assistenz im Service- und Speisebereich

Gerne senden wir Ihnen unser aktuelles Programm zu. Sie erreichen das AURA-HOTEL unter 088 45 / 99 - 0 oder per Mail unter info@aura-hotel.de.

7 Berufliche Teilhabe

Das **Berufsförderungswerk (BFW) Würzburg** unterstützt blinde und sehbehinderte Menschen auf dem Weg zurück in den Beruf. Das Angebot umfasst:

- Erlernen der Punktschrift
- EDV-Berufe
- Büroberufe
- Verwaltungsberufe
- Physiotherapeutische Berufe
- Gewerblich-technische Berufe

- Hauswirtschaftliche Berufe
- Persönliche Schulung am Arbeitsplatz
- Barrierefreie Fortbildungen über das Internet
- Bewerbungstraining

Im Forum Arbeit und Beruf (FArBe)

FArBe FArBe FArBe FArBe

sind blinde und seh-

behinderte Arbeitssuchende und Berufstätige vereinigt. Sie vertreten Ihre Interessen und finden Wege zur beruflichen Teilhabe.

Der **Integrationsfachdienst (IFD)** hilft bei der Suche nach einer geeigneten Arbeitsstelle und berät bei behinderungsbedingten Fragen am Arbeitsplatz.

Der **BBSB** wirkt mit bei der Erschließung neuer Arbeitsbereiche und bei der Weiterentwicklung technischer Hilfsmittel.

Einrichtungen für mehrfachbehinderte blinde und sehbehinderte Menschen

Der BBSB ist Gesellschafter bei:

SWW – Südbayerische Wohn- und Werkstätten für Blinde und Sehbehinderte gGmbH, München

NWW – Nürnberger Wohn- und Werkstätten für Blinde und Sehbehinderte gGmbH, Nürnberg

8 Nur für Mitglieder

Als Mitglied im BBSB erhalten Sie die DBSV-Karte als Mitgliedsausweis. Mit diesem Ausweis, den unser Spitzenverband, der Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband e. V. (DBSV), ausstellt, haben Sie viele Vorteile. Nähere Informationen dazu entnehmen Sie bitte unserer Broschüre **„10 gute Gründe ... Ihre Vorteile als Mitglied.“**



10 gute Gründe

Ihre Vorteile als Mitglied



BBSB
Bayerischer Blinden- und Sehbehindertenbund e.V.

- Unsere Vereinszeitschrift die „Bayernrundschau“ erscheint sechsmal jährlich. Für junge Hörer geben wir den „Bayernrundschlag“ heraus. Beide Audio-Publikationen enthält das DBSV-Vereinsmagazin „DBSV-inform“, das als DAISY-CD per Post verschickt wird.
- Für Mitglieder ist der Bezug kostenlos.
- Versicherungsschutz:
Privathaftpflichtversicherung

Hundehaftpflichtversicherung

Rechtsschutzversicherung

- Rechtsberatung und Rechtsvertretung für unsere Mitglieder in blindheits- und sehbehinderungsbedingten Angelegenheiten
- Bevorzugte Vergabe vereinseigener Wohnungen
- Ermäßigter Pensionspreis in unserem AURA-HOTEL Saulgrub

9 Mitgliedschaft

Wer kann ordentliches Mitglied werden?

Ordentliches Mitglied kann jede Person werden, die blind, sehbehindert, hörsehbehindert oder taubblind ist oder deren Erkrankung zur Sehbehinderung oder Erblindung führen kann. Sie muss ihren ständigen Wohnsitz in Bayern haben.

Wer kann förderndes Mitglied werden?

Fördernde Mitglieder können natürliche und juristische Personen werden, die bereit sind, den Verein durch ideelle oder materielle Förderung zu unterstützen.

10 Rat und Hilfe

**erhalten Sie in allen Regierungs-
bezirken in unseren Beratungs-
und Begegnungszentren (BBZ)**

Allgäu

Hirnbeinstraße 8, 87435 Kempten

Tel.: 08 31 / 233 10

Fax: 08 31 / 250 17

kempten@bbsb.org

Mittelfranken

Bahnhofplatz 6, 90443 Nürnberg

Tel.: 09 11 / 236 00-0

Fax: 09 11 / 236 00-36

nuernberg@bbsb.org

Niederbayern

Bahnhofplatz 6, 94447 Plattling

Tel.: 099 31 / 89 05 75

Fax: 099 31 / 912 79 90

plattling@bbsb.org

Oberbayern-München

Arnulfstraße 22, 80335 München

Tel.: 089 / 559 88-111

Fax: 089 / 559 88-148

muenchen@bbsb.org

Oberbayern-Rosenheim

Luitpoldstraße 5, 83022 Rosenheim

Tel.: 080 31 / 325 55, Fax: 080 31 / 326 88

rosenheim@bbsb.org

Oberfranken

Lichtenhaidestraße 23, 96052 Bamberg

Tel.: 09 51 / 70 09 32 - 0

Fax: 09 51 / 70 09 32 - 19

bamberg@bbsb.org

Oberpfalz

Bahnhofstraße 18, 93047 Regensburg

Tel.: 09 41 / 595 65 - 0

Fax: 09 41 / 595 65 - 29

regensburg@bbsb.org

Schwaben-Augsburg

Rugendasstraße 8, 86153 Augsburg

Tel.: 08 21 / 455 415 - 0

Fax: 08 21 / 455 415 - 29

augsburg@bbsb.org

Unterfranken-Aschaffenburg-Miltenberg

Hanauer Straße 2, 63739 Aschaffenburg

Tel.: 060 21 / 293 93, Fax: 060 21 / 32 52 28

aschaffenburg@bbsb.org

Unterfranken-Würzburg

Juliuspromenade 40-44, 97070 Würzburg

Tel.: 09 31 / 46 52 95 - 0

Fax: 09 31 / 46 52 95 - 28

wuerzburg@bbsb.org

**Kennen Sie schon unseren Newsletter
bbsb-inform?
Wir informieren Sie gerne!**



Rat und Hilfe

erhalten blinde und sehbehinderte Menschen
unter der bundesweiten Rufnummer

018 05 / 666 456 (0,14 €/Min.)

BBSB

Bayerischer Blinden- und
Sehbehindertenbund e.V.

Landesgeschäftsstelle

Arnulfstraße 22 · 80335 München

Tel.: 089 / 559 88 - 0

Fax: 089 / 559 88 - 266

Internet: www.bbsb.org

Email: info@bbsb.org

Unser Spendenkonto:

Bank für Sozialwirtschaft München

IBAN DE49 7002 0500 0007 8317 00

BIC BFSWDE33MUE

Mitglied im Deutschen Blinden-
und Sehbehindertenverband e.V.

